

An alle Bundestagsabgeordneten,

der Gesetzesvorschlag zur Einführung einer Impfpflicht gegen COVID-19 – ganz gleich, ob allgemein, einrichtungsbezogen oder aufgeschoben – ist von allen Abgeordneten einstimmig abzulehnen.

**Es gibt keinerlei rechtliche, medizinische, ethische oder menschliche Rechtfertigung dafür, dieses Verbrechen gegen die Menschlichkeit auch noch in ein Zwangs-Gesetz zu gießen.**

Das hat folgende Gründe:

- Das Zwangs-Behandeln von Menschen mit experimentellen Wirkstoffen gegen deren Willen ist ein Verstoß gegen den [Nürnberger Codex](#) und damit ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.
- Die [Voraussetzungen für eine bedingte Zulassung der sog. „Impfstoffe“ von Pfizer/BioNTech waren zu keinem Zeitpunkt gegeben](#) und sind es noch nicht einmal heute; von einer endgültigen Zulassung ganz zu schweigen.
- In der Herabwürdigung des überwiegenden Teils der Bevölkerung zu „[Versuchskaninchen](#)“ aufgrund der Verabreichung von experimentellen Wirkstoffen, wie Ihr Bundeskanzler Scholz zu formulieren beliebte, liegt eine Verletzung der Menschenwürde aus Art. 1 Abs. 1 GG und des Rechtes auf Leben und körperliche Unversehrtheit aus Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG.
- Der Fremdschutz (Schutz anderer) durch die Spritzen ist [laut RKI entfallen](#).
- Nebenwirkungen der Spritzen bis zum Tod sind vom Bundesverfassungsgericht bestätigt [BVerfG\\_Tod\\_durch\\_Impfung](#).
- Die von den genmanipulierenden Mitteln ausgelösten Nebenwirkungen sind um ein Vielfaches häufiger als alles, [was in den letzten 20 Jahren an Nebenwirkungen durch alle anderen Impfungen entstanden ist](#). Hierzu gehören u.a. Myokarditis und Perikarditis insbesondere bei jungen Männern und Sportlern; das Guillain-Barré-Syndrom; Fehlgeburten; das erstmals [bei Kindern aufgetretene Multiple-Entzündungs-Syndrom \(MIS-C\)](#), das wegen seiner Schwere und Häufigkeit 2021 sogar einen eigenen ICD-10-Code bei der WHO erhielt (M35.81); und schließlich zahlreiche Todesfälle, die sich in den Datenbanken der EMA, des RKI und von EuroMoMo finden, auch wenn diese Zahlen alles andere als zuverlässig sind und eine hohe Dunkelziffer zu erwarten ist.

**Alle genannten Nebenfolgen und noch viele mehr sind seit September 2020 als Thema eines [FDA-Symposiums](#) bekannt** (bei 2:33:40). Offensichtlich war das dem RKI und ist das den Bundestagsabgeordneten bis heute unbekannt. Der [Rote-Hand-Brief „Myokarditis/Perikarditis“](#) erschien erst 9 Monate später.

- Die gespritzten Stoffe [verteilen](#) sich im ganzen Körper und verbleiben nicht an der Einstichstelle.
- Es besteht der Verdacht, dass die Botenstoffe auch die [Blut-Hirn-Schranke überschreiten](#), wo sie die Gehirnzellen veranlassen, das Spike-Protein zu produzieren.
- Es besteht der Verdacht, dass [sich die Information der mRNA-Mittel in das menschliche Genom einlagern](#), wodurch auch die Möglichkeit einer Vererbung besteht. Das könnte dazu führen, dass sämtliche nachfolgenden Generationen mit all ihren Körperzellen das Spike-Protein erzeugen. Das könnte mindestens dauerhafte Autoimmun-Erkrankungen hervorrufen, z.B. V-AIDS.

Es kommt hinzu, dass seit 2 Jahren in geradezu propagandistischer Weise die „Impfung“ als alleiniges „Gegenmittel“ gegen den Corona Virus SARS-COV-2 und die durch ihn ausgelöste Krankheit COVID-19 in Europa verabsolutiert wird. Das ist eine amtliche Lüge. Es gab bereits zu Anfang der „Pandemie“ wirksame [Medikamente](#), wie z.B. Ivermectin und

Hydroxychloroquin, die bei richtiger Dosierung – teilweise im Zusammenspiel mit anderen Medikamenten – hervorragende Erfolge erzielt haben. Auch alternative Medizin spielt eine ganz erhebliche Rolle. Die „Impfgegner“ wussten das und haben all diese Mittel schon frühzeitig eingesetzt. Das ist auch einer der Gründe, warum [Herr Kubicki gegenüber der Bild-Zeitung](#) sagen kann:

„Also, so skurril das klingen mag: aber die am besten Geschützten sind die Impfgegner, die sich infiziert haben. Denn die sind jetzt tatsächlich mit einer natürlichen Immunität versehen, die längere Zeit auch anhält und die auch verschiedene Varianten identifizieren kann. Also das ist wirklich ein Treppenwitz der Geschichte, dass ausgerechnet die, die sich geweigert haben, aber infiziert haben, nun am besten geschützt sind.“

Auch wenn er mit dieser Aussage bezüglich der „Impfgegner“ Recht hat – in zwei Punkten irrt er:

1. Die „Impfgegner“ wussten spätestens seit den Feststellungen von [Professor Dr. Ioannidis im Mai 2020](#), dass der Virus nicht schlimmer als eine mittelschwere Grippe ist, dass es Medikamente gibt, die dagegen helfen und dass die Sterberate bei ca. 0,15 % liegt, wobei insbesondere ältere und Personen mit Vorerkrankungen an COVID-19 sterben, was zu einem großen Teil aber auch wiederum daran liegt, dass COVID-19 in Deutschland nicht behandelt wird, außer durch künstliche Beatmung, die nach [Aussage von behandelnden Ärzten](#) in der Regel nicht sonderlich hilfreich ist. Kinder jedenfalls sind von dem Virus so gut wie gar nicht betroffen – trotzdem wird gerade gegen sie ein Feldzug geführt, der Tests, Masken und Impfungen einschließt. Seit wann machen wir Kinder für die Krankheiten der Erwachsenen verantwortlich?
2. Es ist deshalb auch kein „Treppenwitz der Geschichte“, dass die genesenen „Impfgegner“ jetzt besser geschützt sind, sondern der Schutz ist die logische Folge davon, dass natürlich erworbene Immunität der Immunität, die durch die Spritzen nur gegen das Spike-Protein erzeugt wird, haushoch überlegen ist.

**Aus rechtlicher, medizinischer, ethischer und menschlicher Sicht gibt es daher keinerlei Argument, das zu einer Zwangsimpfung berechtigen würde.**

Ich gehe deshalb davon aus, dass Sie bei der Abstimmung gegen dieses Gesetz stimmen werden.

Und wenn Sie meinen Ausführungen keinen Glauben schenken, melden Sie sich einfach bei mir. Da bekommen Sie dann weitere Infos, die Ihnen offensichtlich vorenthalten werden, wie z.B. diese aus der Untersuchung der Dokumente, die Pfizer der CDC, FDA und NHI zwecks Notfallzulassung vorgelegt hat, die 75 Jahre geheim gehalten werden sollten und [jetzt auf richterliche Anordnung offengelegt](#) werden:

Case Fatality Rate (Todesrate) nach „Impfung“ mit Pfizer/BioNTech: 0,34% (=42.086 Probanden / 1.223 Tote in 3 Monaten) - doppelt so hoch wie die durchschnittliche Case Fatality Rate von COVID-19 von 0,15%!

Was das alles für eine Zustimmung zum Zwangs-Impfungs-Gesetz für Sie bedeutet, kann Ihnen sicherlich der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Siemund, Rechtsanwalt